

Erfahrungsbericht  
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name:  
Studienfächer: Archäologie  
Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_  
E-mail (freiwillig): \_\_\_\_\_  
Gastuni: Universität Wien  
Zeitraum: Wintersemester 2016/17 (1.10.2016 – 31.1.2017)

### 1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, daß ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Da man sich in Wien über ein Portal der Uni schon im Vorfeld anmelden musste, war das Internationale Office über mein Kommen informiert und trat auch schnell mit mir in Kontakt. Außerdem war ich bereits im Sommersemester 2016 mit Erasmus in Wien. Daher war mir klar, an wen ich mich bei Problemen wenden konnte.

Ich hatte mich bereits zum Sommersemester selber um eine Unterkunft gekümmert, in der ich auch im Wintersemester wohnte.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja, es gab verschiedene Termiener für eine Einführungsveranstaltung. Für einen musste man sich verbindlich anmelden. Da ich jedoch bereits im SS 2016 in Wien war vereinbarte ich mit dem Team des internationalen Office, dass ich nicht an einer weiteren Einführung teilnehmen müsste. Zu Beginn des neuen Semesters hatte ich stattdessen einen Termin im IO um mich zurückzumelden und alle neuen Unterlagen zu erhalten.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS + Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Ja, es gab eine zentrale Stelle für ERASMUS-Studenten. Das Internationale Office oder das Büro für Internationale Beziehungen. Zu finden im Hauptgebäude der Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien. Mir halfen die Mitarbeiter bei Fragen rund um das Studium und die Organisation weiter und dort wurde mir auch das „Confirmation of study period“ ausgefüllt.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt (Herr Roman Schett)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betretet? Wer?

Mit Herr Schett machte ich einen Termin zu Beginn des Wintersemesters aus, um mich zurückzumelden. Er informierte mich über Neuerungen usw. und übergab mir meine

Unterlagen. In Mailkontakt stand ich sowohl mit Herr Schett, als auch mit anderen Mitarbeitern.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Am Archäologischen Institut der Universität Wien wurde ich von Frau Univ.-Prof. Dr. Verena Gassner betreut. Wir haben uns hauptsächlich per Mail verständigt und ab und zu einen persönlichen Termin ausgemacht zum Unterschreiben des Learning Agreements usw.

## **2. Die Universität**

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich habe das akademische Niveau des archäologischen Instituts in Wien als sehr hoch empfunden. Ein Schwerpunkt liegt natürlich auf der Erforschung von Ephesos und der antiken griechischen Epoche. Trotzdem ist das Fächerangebot sehr weit gefächert und für mich gab es viele interessante Angebote. Die Bibliothek des Instituts ist sehr reich bestückt und zusätzlich gab es die Möglichkeit der Nutzung der zentralen Unibibliothek.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Trifft bei mir nicht zu.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Es gab keine Probleme bei der Erstellung des Stundenplans und ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich mir zuvor ausgesucht hatte.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde von der Uni Wien in kein bestimmtes Studienjahr eingestuft und hatte daher auch keine Probleme, die mit einer Leistungserbringung einhergingen.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich habe ECTS erworben. Da noch nicht alle Noten vollständig eingetragen wurden, konnte ich meinen Leistungsnachweis noch nicht in Köln abgeben um auf die vollständige Anrechnung in Köln zu plädieren.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Confirmation of study period und Teilnahmenbescheinigung der Einführungsveranstaltung, die durch das Internationale Office gehalten wurde.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?

Die Dozenten in Wien waren alle sehr nett, freundlich, hilfsbereit und haben die Inhalte sehr motivierend an die Studenten weitergegeben.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Pro Kurs wurden ca. 20 Teilnehmer zugelassen, in den Vorlesungen bis ca. 150 Teilnehmer. Dieses Semester lag dir Kursstärke etwa bei 10 Teilnehmern pro Veranstaltung.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

USI Sport Uni Wien bietet ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten außerhalb des Studiums.

Die Mensa habe ich nicht besucht.

Das archäologische Institut war mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach und schnell zu erreichen.

### **3. Wohnen**

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich hatte das Glück, dass ich eine Freundin habe, die in Wien wohnt und studiert und bei der ein Zimmer für mich frei war. Daher musste ich mich mit dem Thema Wohnungssuche nicht groß auseinandersetzen.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich konnte schon im Februar einziehen, daher musste ich keine Zeit anderweitig überbrücken.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Wir wohnten zu dritt in einer 3-Zimmer Altbauwohnung mit großer Wohnküche. Die Wohnung befand sich im 3. Bezirk, somit ziemlich zentral gelegen. Für eine Studentenwohnung war der Zustand der Wohnung total in Ordnung, was uns nur fehlte war

eine Spülmaschine. Mit knapp 300€ Warmmiete inklusive Internet usw. habe ich relativ wenig Miete für diese Lage zahlen müssen.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Durch Freunde weiß ich, dass es nicht einfach ist eine bezahlbare Wohnung für Studenten in Wien zu finden. Meist gibt es Wohnungen in den Außenbezirken, von dort hat man jedoch auch wieder eine relativ lange Anfahrtszeit zur Uni.

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Das USI, das Unisportangebot bietet viele Möglichkeiten sich in seiner Freizeit sportlich zu betätigen. Allerdings muss man ab 25 Jahren den vollen Preis für die Sportangebote zahlen und kriegt keine Studentenvergünstigung mehr. Ziemlich ungerecht meiner Meinung nach, denn wie viele Studenten werden komplett vor ihrem 25. Lebensjahr mit ihrem Studium fertig. Ansonsten ist Wien eine sehr sehenswerte Stadt in der man draußen und auch drinnen viel Zeit mit Sightseeing und u.a. Museumsbesuchen verbringen kann. Die Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel ist super, nur muss man als Student sein Studententicket noch zusätzlich zahlen, es ist nicht in dem Betrag der Studiengebühren enthalten. Wenn man Wien nur als seinen Zweitwohnsitz angibt, kostet ein solches Ticket 150€ und nach dem offiziellen Semesterende am 31.1. ist es abgelaufen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ja, das Internationale Office bot einige Veranstaltungen an und das ESN (Erasmus Student Network) organisierten einige Veranstaltungen und treffen.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Da ich nicht im Wohnheim gewohnt habe und auch keine Freunde kennen gelernt habe, die in einem Wohnheim wohnen, habe ich keinerlei Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht,

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Lebensmittel und Kosmetik sind viel teurer als in Deutschland. Da ich mich gesund und bewusst ernähre, sind im Monat schon um die 150 € für Lebensmittel draufgegangen. Eine Gesichtscrème, die ich in Deutschland für ca. 3,5 € erwerben konnte kostet in Österreich mindestens um die 5€.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job neben meinem Studium.

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Wien ist eine wunderschöne Stadt. Man kann sich einfach in die Tram 71 setzen und durch die Stadt fahren lassen. Mit ihr kommt man an fast allen öffentlichen Sehenswürdigkeiten vorbei. Sowieso ist alles nicht weit voneinander entfernt und so kann auch alles zu Fuß besichtigt werden. Wien bei Nacht ist ein Muss. Über den Prater muss man auch mal geschlendert sein, jedoch ist das Fahren mit einzelnen Fahrgeschäften recht teuer aber eine Fahrt mit dem Wiener Riesenrad ist sehr zum Empfehlen. Wenn man mal keine Lust auf Kochen hat, nicht viel Geld ausgeben möchte und trotzdem etwas gutes essen möchte sollte man den Wiener Deevan besuchen. Das Restaurant befindet sich im 9. Bezirk, es werden jeden Tag mehrere frische Gerichte gekocht, man kann so viel essen wie man möchte und am Ende zahlt man nur so viel, wie man für angemessen findet. Tolle Lokation und ein Studententreff.

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Die Beratung und Betreuung durch das ZIB fand ich sehr gut. Mir wurde alles verständlich erklärt und per Mail wurde mir immer schnell weitergeholfen. Da ich allerdings schon im SS 2016 in Wien war, brauchte ich im WS kaum Beratung.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Von der Uni Köln ließ ich mich beurlauben, das ging aber ganz schnell und reibungslos. Ansonsten musste ich nur noch die Erasmus-Formalitäten wie Grant Agreement und Learning Agreement klären.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Mit der Gastuni musste ich im Vorfeld keine Formalitäten abgesehen vom Learning Agreement klären.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Nein.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Da ich bereits im SS 2016 in Wien war, musste ich nichts erledigen, da ich alles schon bereits im SS erledigt hatte.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Mit der Einschreibung gab es keine Probleme, durch die Erstanmeldung online war ich quasi schon eingeschrieben.

Mußtet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

150 € für das öffentliche Nahverkehrsticket.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

In meiner Privatversicherung ist eine zusätzliche Krankenversicherung für den Aufenthalt im Ausland mit eingeschlossen. Daher musste ich mich vorher um keine zusätzliche Krankenversicherung kümmern.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein.

Weitere Tips und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

